



Ergebnisprotokoll der konstituierenden Sitzung der Pastoralraumkonferenz (PRK) „Ingelheim“ am 24.09.2022

Beginn: 9:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

TN*innen: Gesamtzahl der TN*innen: 41

1. Begrüßung: Pfr. Feuerstein begrüßt die TN*innen der PRK und heißt die neuen Mitglieder der PRK willkommen. Christine Wüst-Rocktäschel referiert die Tagesordnung und verliest zum inhaltlichen Einstieg einen kurzen Impulstext „Beginnen“.

2. Berichte aus den Projektgruppen

Es folgen kurze Sachstandsberichte aus den vier Projektgruppen. Hierzu haben die TN*innen der PRK im Nachhinein die Möglichkeit, ihren Anmerkungen beizufügen. Zielsetzung ist, eine Priorisierung der identifizierten Aufgaben vornehmen zu können.

PG Gottesdienst(e) Ordnung: bisherige Ideen und Überlegungen: Wann findet welcher Gottesdienst statt und wo? Was ist Sonntagsmorgens um 10 Uhr los? Wie geht es weiter in 2023 und 2024? Welche Angebote kann man für die Wort-Gottes Feiern machen? Mögl. Maßstab: Anzahl der Katholiken.

Untergruppe Gottesdienstliches Leben: Bestandsaufnahme: Kirchenjahr, Advent. Was sind Schwerpunkte der Orte und Gemeinden? Besonderes Augenmerk liegt insg. auf den folgenden Generationen, Familien (groß gedacht) und Kinder. Schnittstelle: Fam.-Pastoral in PG Pastorales Profil.

PG Vernetzung: Untergruppe Gemeinschaft und Synergien, grundsätzlich auf zwei Ebenen gearbeitet werden soll: Zum einen gilt es, kirchliches Leben an den verschiedenen Orten miteinander in Kontakt zu bringen (bspw. Chöre oder sonstige Gruppen, die Interessen teilen.) Zum anderen soll eruiert werden, welche Anschaffungen oder Vorhaben durch gemeinsame Veranschlagung finanzielle Vorteile bringen könnten (bspw. Papier), bzw. in Punkto Nachhaltigkeit sinnvoll sein können. Bis Frühjahr 2023 wird hierzu eine Liste erstellt. Für die Untergruppe Öffentlichkeitsarbeit schildert Christine Wüst-Rocktäschel, welche Aufgabengebiete die Untergruppe identifiziert hat. Hier gilt es, durch eine Rückmeldung der PRK priorisieren zu können. Ein wesentliches, konkretes Ziel ist es, am 01.01.24 eine gemeinsame Homepage zu haben. Technisch wird hierzu die existierende Dachseite ausgebaut. Bspw. werden in Kürze alle Gottesdienste, die im Pastoralraum gefeiert werden, hier aufgelistet.

PG Organisation: Sachstand der Untergruppe Finanzen: aufgrund der noch fehlenden Jahresabschlüsse 2021 konnte bisher nicht mit der Arbeit begonnen werden. Die Untergruppe hofft, nach dem vierten Quartal starten zu können.

Pfr. Feuerstein schildert den Sachstand bei der Untergruppe Verwaltung: Das erste Treffen ist hier am 07.10. Ziel ist es, die Verwaltung zusammen zu ziehen – inhaltlich und örtlich. Es soll ein zentrales Pfarrbüro geben. Wo können noch Kontaktorte sein? Er erläutert, dass Edith

Scharte seit 01.09. offiziell Verwaltungsleiterin ist.

Zur Untergruppe Gebäude: am 08.10. beginnen die Begehungen der Kirchen und Pfarrzentren. Insgesamt sind es 34 Gemeinderäume, Kirchen und Kapellen. Drei Samstage sind dafür geplant. Es gibt Bewertungsbögen, die nach der Besichtigung auszufüllen sind. Diese werden ausgewertet. Zielsetzung ist es, nach Maßgabe des Bistum die Gebäudelast zu reduzieren.

Anmerkung von Pfarrer Feuerstein: Bitte an die Verwaltungsräte, die Steckbriefe zu den Gebäuden auszufüllen und an ihn zurückzusenden, falls das noch nicht geschehen ist. Er bittet darum, die Angaben knapp zu halten.

PG Pastorales Profil: bisher drei Treffen. Beim zweiten Treffen wurden die Untergruppen gebildet. Es sind vier Untergruppen entstanden: Sozialpastoral, Familienpastoral, Spirituelle Pastoral und Innovation. In der Sozialpastoral steht die Begleitung und Seelsorge f. Menschen unterschiedlicher Zielgruppen im Fokus. Zur Untergruppe Familienpastoral gibt es einige Stichpunkte wie Katechese, Erstkommunion und sonstige Angebote für Familien und Kinder. Auch die Untergruppe spirituelle Pastoral hat damit begonnen, Angebote in den Orten und Pfarreien zu sammeln. Sie wird als geistliches Team auch Impulse für die Arbeit in den Gremien, Gruppen und Kreisen, die für den Pastoralen Weg in unserem Pastoralraum arbeiten, erarbeiten. Für die Untergruppe Innovation erinnert Christine Wüst-Rocktäschel daran, für Chancen ein offenes Auge zu haben, und bei Gelegenheit „zuzugreifen“ um neue Wege zu finden, auf die Frage. Wie wollen wir unseren Glauben ins Leben bringen? zu antworten.

PAUSE mit der Möglichkeit, Rückmeldungen zu der Arbeit der Projektgruppen zu geben.

Rückmeldungen PG Gottesdienst(e) Ordnung

Erledigt: Begriffserklärung Was brauchen die Menschen? Stichpunkte: Bestandsaufnahme: nicht immer alles überall anbieten, mehr GoDi Besucher in weniger Gottesdiensten

Untergruppe Erstellung Gottesdienst Ordnung 2023 u. 2024

Stichpunkte: Jugend (Band!), spezielle GoDi. Angebote / Formen / immer am gleichen Ort z.B. Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Familiengottesdienste, Taizé

Untergruppe Planung gottesdienstliches Lebens

Stichpunkte: „alte“ und „neue“ Formen, neue Ideen umsetzen, Priorisierung, Sozialpastoral, Qualitätssicherung, Musik und Predigten, Themen

Rückmeldungen PG Vernetzung

Untergruppe Gemeinschaft u. Synergien:

Stichpunkte: Menschen zusammenbringen mit ähnlichen Lebenssituationen, ähnlichen Interessen, personell, materiell, mit Logistik / Transport / Verteilung z.B. Ostereier

Untergruppe Öffentlichkeitsarbeit.

Stichpunkte: Neue Homepage, Printmedien gemeinsam!!! Botschaften, Social Media, Veranstaltungen, Zielgruppen, Komm. intern/extern Messenger-Grp. (Signal), Support durch Bistum?

Vernetzungsmöglichkeit f. PR, fairen Austausch, QR-Codes zur Dachseite HP an jede Kirche, Gottesdienste nach „Art“ filtern? GoDi App, Kirchorte im Netz verlinken, Barrierefreiheit d. HP mit Bistum klären. Wo ist Gemeinde Caritas? Zoom-Sprechstunden, Sprache! Verständlichkeit im Sinne von Einfachheit „Einfache Sprache“

Rückmeldungen PG Organisation

Untergruppe Finanzen:

Treffen nach Vorlage der Jahresabschlüsse 2021

Untergruppe Verwaltung:

Stichpunkte: Erstes Treffen am 07.10.2022. Verwaltungsvorgänge effizient gestalten = Elektronisch unterstützen „Ticketing System“, Elektronische Kalender für Gebäudevermietung (oder Outsourcen), Elektronische Kommunikation „Video Sprechstunde“ per WhatsApp oder ähnlichem, Barrierefreiheit

Untergruppe Gebäude:

Chronologie bisher: Einteilung in Projektgruppen / Informationsabend am **08.09.2022** / Erhebung der Steckbriefe / Gebäudebegehungen am **8. Oktober, 22. Oktober, 5. November** / Bewertungsbögen gebäudespezifisch → Regionalarchitekt → persönlich **30.11.2022** / Vorstellung der Bewertungsbögen – Gesamt PG **19.01.2023**, Gesamt PG **09.02.2023** / Erstes Votum an PRK am **28.01.2023**

Stichpunkte: mit Streichung fällt auch Gemeindeleben weg, Raum für Jugend fehlt / Greifenhorst (Pfadis. Elsheim), Vermietungen – wer begleitet es wenn EA fehlt? Ressourcen der ehrenamtlichen beachten, Carlos – Gebäudemanagement

Rückmeldungen PG Pastorales Profil

Untergruppe Soziale Pastoral

Stichpunkte: Gemeinschaft und Raum, Begleitung und Hilfe, Trauernde und Kranke, für ALLE offene Ohren, persönliche Begegnungen – Frauen in den Blick nehmen, Geschlechtergerechtigkeit, Ausländer-pastoral, Alleinstehende? Neu zugezogene? Akute Not: Caritas?

Untergruppe Pastoral f. Familien

Stichpunkte: Katechese, Gottesdienste für Familien und Kinder, Angebote für Familien und junge Erwachsene, Taufkatechese → Multiplikatoren sein → Ausbildung von Bistum? Begleitung nach der Taufe, Trauung, Beisetzung, Familienbegriff groß denken, Solidarität, Mittagstisch, hinsehen und mithelfen

Untergruppe Innovation

Stichpunkte: Kooperation Partnersuche, Chancen erkennen und ergreifen

Untergruppe Spirituelle Pastoral

Stichpunkte: Geistliches Team, Quelle Christus Oasenzeiten, Menschen zu Christus führen, lebendige Beziehungen und zündender Funke, spirituelle Angebote, Christus im Leben der Menschen finden – mit ihnen zusammen → was gibt uns die Frohe Botschaft für Aufträge?

3. Gemeinde – Begriff und Vorstellungen

Im zweiten inhaltlichen Teil beschäftigt sich die PRK mit der Fragestellung der Begrifflichkeit und Vorstellungen von „Gemeinde“. In einer Mentimeter-Abfrage antworten alle TN*innen mit fünf Begriffen auf die Frage: Was macht eine christliche Gemeinde aus? Besonders häufig werden Begriffe wie Gemeinschaft, Zusammenhalt, Gottesdienst, Wertschätzung, Miteinander, Begegnung, Sorgende Gemeinschaft, genannt. In Kleingruppen wird der Begriff „Gemeinde“ aufgearbeitet. Jed. Gruppe formuliert 3 Kernsätze:

Kernsätze der einzelnen Gruppen:

- 1) Gemeinde hat eine strukturelle Verfasstheit, die sich demokratisch organisiert.
- 2) Christliche Gemeinde lebt aus der christlichen Botschaft (Liebe, Glaube, Hoffnung)
- 3) Die Struktur und Haltung einer Gemeinde zeigt sich in ihrem Tun („an ihren Werken sollt ihr sie erkennen“) und Handeln („wir sind eine Kontrastgesellschaft“)
- 4) Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (nicht nur in einer Kirche)
- 5) Gemeinde ist offen und vorurteilsfrei für Alle
- 6) Gemeinde teilt Leben in Angebot und Aktionen, ist generationsübergreifend im Austausch
- 7) Gemeinde bietet Ruhe, Stille und Besinnung und Sinnfragen als Gegenpol zur Konsumgesellschaft, zur Hektik im Alltag, zum Leistungsdenken.
- 8) Aktive Gemeinschaft vor Ort, die eine persönliche Ansprache der Menschen bietet, Begegnung mit allen Sinnen und eine sorgende Gemeinschaft ist.
- 9) Gläubige Menschen vor Ort, die sich treffen, Begegnungen schaffen, die sich engagieren, die auch Gottesdienst feiern aber kein Muss.
- 10) Aktuell ist Gemeinde sehr stark vom Kirchturmdenken geprägt
- 11) In Gemeinde kennt man sich und fühlt man sich wohl, weil man so sein darf, wie man ist
- 12) Gemeinde vor Ort ist auch immer offen auf das „Große Ganze“
- 13) Wir brauchen weiter Veränderungen der Gottesdienstformen; 2030 heutigere modernere Gottesdienstformen
- 14) Laien tragen Verantwortung dafür und feiern vielfältig

Anmerkung von Pfr. Feuerstein: Bis zur Abgabe des Pastoralkonzeptes im Sommer 2023 gilt es, zum Begriff „Gemeinde“ einen Konsens zu finden. Dies ist erforderlich, weil die PRK ein Votum erteilen muss, welche der existierenden territorialen Gebilde den Status Gemeinde erhalten.

Ideen zum Kennenlernen der Gemeinden und Kirchorten, Begegnungsmöglichkeiten, etc. können auf einem bereitgestellten Flipchart vermerkt werden. (*Übersicht s. Anlage*)

Geistesblitze → Podcast: Predigtreihe, Advents- bzw. Fastenzeitimpulse, „zum Weg des Pastoralraums“

4. Verschiedenes

Es ergeht von der Pastoralraumleitung die Einladung, die Sachstandsberichte der Projektgruppen in Gruppen und Gremien weiter zu kommunizieren, Zielsetzung bleibt es, dass Entscheidungswege transparent sind, und dass die Interessensgruppen, die die jeweiligen Delegierten vertreten, ihre Eingaben machen können.

An der Wand findet sich eine Tapetenrolle mit der Überschrift „Geistesblitze“. Wer allgemeine Ideen und Vorschläge hat soll diese darauf schreiben.

Christine Wüst-Rocktäschel weist drauf hin, dass Sitzungen der PRK aufgrund des nahenden Abgabetermins des Pastoralraumkonzeptes im Sommer 2023 im ersten HJ 23 häufiger

stattfinden werden müssen; ggf. auch teilweise über Zoom. Der erste bereits festgelegte Termin 2023 ist am **28.01.23, 9.00-12.00 Uhr. Der Ort wird zeitnah mitgeteilt.**

Generell wird darüber abgestimmt, ob die Sitzungen vormittags oder nachmittags stattfinden sollen. Die Mehrheit stimmt für vormittags (9-12 Uhr). Anfang November hat die Steuerungsgruppe ein nächstes Treffen und gibt dann die nächsten Termine für die Sitzungen bekannt.

5. Ausblick, Termine, Abschluss

Es werden diverse Veranstaltungen beworben, die von Interesse für alle Menschen im Pastoralraum sein könnten. C. Wüst-Rocktäschel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in naher Zukunft neben den Gottesdiensten auch solche Veranstaltungen auf der Dachseite des Pastoralraums zentral veröffentlicht werden können. Hierzu wird eine funktionale E-Mail Adresse eingerichtet: Internetredaktion-ingelheim@pr.bistum-mainz.de. Bis diese eingerichtet ist, können Veranstaltungsmeldungen an pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de gemailt werden.

Frau Dr. Barner berichtet von der Möglichkeit, für Ehrenamtliche, sich als WortGottesFeier-Beauftragte ausbilden zu lassen. Hierzu startet im November ein neuer Kurs.

Pfr. Feuerstein schildert zusammenfassend seinen Eindruck, dass es immer noch zu viele Menschen gibt, die vom pastoralen Weg nichts wissen. Da Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten wichtige Parameter der Vorbereitung der neuen Pfarrei sind, bittet er herzlich darum, die Entwicklung und die Diskussionen der PRK in allen Gruppen und Gremien weiterhin zu kommunizieren. Auch sind Eingaben der Interessensgruppen, die die Delegierten vertreten, immer willkommen.

Die PRK schließt mit einem gemeinsamen Gebet und Segen.

Für das Protokoll: S. Scholz

Anlage: Übersicht Begegnungsvorschläge für den Pastoralraum

- QR Codes an den Kirchen anbringen (mit Link auf Infoseiten zur Kirche, zum Pastoralraum, zu den Gottesdiensten...)
- Gegenseitige Tage der offenen Tür in Pfarrheimen, Gemeindezentren, Pfarrbüros, Kirchen...
- Pilgerweg zum Kennenlernen der Kirchen im Pastoralraum
- Gemeinsame Unternehmungen (z.B. eine Krippenfahrt)
- Messe der Möglichkeiten an einem Ort: Alle Gruppen stellen sich an einem zentralen Ort den anderen vor (Vorträge, Beiträge, Infostände)